



Liebe Mitglieder des Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Folge finden Sie/findet Ihr die neunzehnte Ausgabe des gemeinsamen Newsletters für die Freien Darstellenden Künstler*innen, die Amateurtheaterszene, die Theaterpädagog*innen und Spielleiter*innen.

:: Übersicht ::

- >> [Aus der Geschäftsstelle](#)
- >> [Fachinformationen](#)
- >> [Ausschreibungen](#)
- >> [Fördermöglichkeiten](#)
- >> [Freie darstellende Künste](#) **Diese Überschriften hier lassen sich anklicken, damit können Sie/könnt ihr schneller durch das Dokument navigieren. Das nach oben ^ bringt Sie/euch wieder an den Start des PDFs.**
- >> [Freies Tanztheater](#)
- >> [Amateurtheater](#)
- >> [Theaterpädagog*innen](#)
- >> [Theater und Schule](#)
- >> [Festivals und Tagungen](#)
- >> [Fortbildungen](#)

Aus der Geschäftsstelle

Die nächsten **Vorstandssitzungen** von LanZe finden erst wieder 2019 statt. Wenn Euch/Sie Themen beschäftigen, mit denen sich der Vorstand befassen soll, nehme ich sie gern bis 5 Werkstage vor Sitzung entgegen.

Erfahrungen in Mittelakquise:

Mehrere Mitglieder begeben sich auf den Weg, zusätzliche Mittel durch ein crowdfunding zu sammeln. Aktuell sind LanZe zwei Kampagnen bekannt, die wir gern mit allen teilen als Hinweise für Menschen, die noch nach Wegen suchen, sozial und kulturell etwas Gutes zu tun oder die Erfahrene Akteur*innen aus Sachsen-Anhalt suchen, um sie nach ihren Erfahrungen zu befragen:

WUK Theaterquartier startet crowdfunding zum Hausausbau

Frist: 06.01.2019

Entstehen soll ein multifunktionaler Theatersaal (300m²), erste Arbeitskräfteeinsätze beginnen noch im Dezember 2018, um Wände und Decken herauszureißen. Für die technische und sachliche Ausstattung reicht allerdings weder Men- noch Women-Power, dafür braucht es finanzielle Unterstützung, die in Form von Kleinstspenden (5,-€) bis hin zu

Großspenden (3.000,-€) gebracht werden können. Als Gegenleistung finden sich in der Liste Dankeschöns, die von Aufführungsbesuchen, Artefakten und Workshops der am WUK beteiligten Künstler*innen bis hin zu Exklusiv-Privatbesuchen von Produktionen reichen. [Hier](#) findet sich die Kampagne, die alle (Einzelpersonen, Unternehmen, Einrichtungen) um Beteiligung bittet. Sie dauert noch bis zum 06.01.2019.

Freie Kammerspiele nutzen lokale Plattform der Volksbank

Frist: 31.03.2019

Bei der Volksbank müssen zuerst 100 Fans gefunden werden, damit ihn die aktive Finanzierungsphase gestartet werden kann. Bereits 52 Fans bestätigen per Klick bereits die Reichweite und Relevanz des zu finanzierenden Projekts. [Hier](#) kann man die Freien Kammerspiele unterstützen. Umsetzungsphase soll Spätsommer 2019 sein.

DIE VIELEN initiieren offizielle regionale wie bundesweite Erklärungen und suchen nach Erfahrungen politisch motivierter Übergriffe

Die Initiative DIE VIELEN, deren [Berliner Erklärung](#) der Bundesverband Freie Darstellende Künste mitunterzeichnet hat und die derzeit in der Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt diskutiert wird, ist auf der Suche nach Erfahrungen mit politisch motivierten Übergriffen, Drohungen, Hass-Mails, Strafanzeigen gegen Theater, Freie Gruppen etc., aber auch politische motivierte Forderungen nach Subventionskürzungen als Reaktion z.B. auf Produktionen mit Geflüchteten. Dazu gibt es einen [Fragebogen](#). Wer Erfahrungen gemacht hat, den bitten wir, sich zu beteiligen und den Fragebogen hier auszufüllen. Mit einer umfassenden Dokumentation können wir ein bundesweites Bild schaffen, das konkrete Anlässe für weitere Arbeit gibt. Die Fragebögen gern an [uns](#) und zugleich [DIE VIELEN](#).

[nach oben ^](#)

Fachinformationen

KSK Abgabe – wer ist verantwortlich

Da es im letzten Jahr immer wieder Kurzberatungen zur Frage „wer muss eigentlich KSK zahlen und warum?“ gab, bündelt dieser Newsletter einmal alles Relevante zur KSK. Die KSK ist das Äquivalent einer umfassenden Absicherung für selbstständige Künstler*innen. Um die Beiträge für die Versicherten gering zu halten, zahlen nicht nur die Freiberuflichen selbst, sondern auch sogenannte „Verwerter“ des künstlerischen Angebots ein. Es gibt also den Beitrag an die KSK der Akteur*innen – dafür ist jede*r selbst verantwortlich. Einzahlen müssen hier all diejenigen, die sich bei der KSK angemeldet haben. Darüber hinaus zahlen immer alle diejenige einen Beitrag an die KSK, die solche künstlerischen Produkte oder Arbeitsleistungen nutzen. Das nennt sich Verwerterabgabe und wird immer dann fällig, wenn eine künstlerische Leistung in Anspruch genommen wird. Unabhängig(!) davon, ob es im Anschluss an die künstlerische Leistung zu einer Aufführung oder einem abgeschlossenen Produkt kommt. Und unabhängig(!) davon, ob der*die Betroffene tatsächlich selbst in der KSK gemeldet ist oder nicht. Dafür werden jeweils (derzeit:) 4,2% auf die Höhe von Gagen und Honoraren (netto) berechnet. Verwerter melden sich als solche bei der KSK und müssen einen monatlichen Betrag abführen – es sei denn, es ist erwartbar, dass die Gesamthöhe der Abgaben 40,-€ im Monat (also 480,-€ im Jahr) nicht überschreitet. Dann wird die Summe der Abgaben einmal im März des Folgejahres per Rechnung angefordert. Auf Antrag bei der KSK kann man seine Beiträge übrigens in Vorleistung zahlen – das ist relevant, wenn man aufgrund von Förderzeiträumen sonst die Abgaben an die KSK nicht im Rahmen des Verwendungsnachweises aufführen könnte.

Einführung in Öffentlichkeitsarbeit – ein onlinekurs

Katrin Gildner bietet auf ihrer Homepage einen Einblick in Umfang und Relevanz der Öffentlichkeitsarbeit für Vereine. Sie gibt drei konkrete Tipps für die eigene Strategieentwicklung. Mehr dazu [hier](#).

Interessengemeinschaft Freie Theater Halle veröffentlicht gemeinsame Stellungnahme

Am 23.11.2018 wurde von der IG Freie Theater der Stadt Halle eine Stellungnahme veröffentlicht, die die Politik und Verwaltung an Ihren Beschluss erinnert, den Etat für Freie Theater zukünftig auf 5% des Kulturetats erhöhen zu wollen. Die bislang eingestellten 303.333€ decken den Bedarf mitnichten – vielmehr konnten im vergangenen Jahr die breit aufgestellten professionellen Akteur*innen durch die erste Erhöhung eine Anpassung an Mindestbedarfe unternehmen. Die sich nun zeigende Weiterentwicklung der Szene und ihrer Akteur*innen bedarf weiterer Schritte: Eine Klärung auf Augenhöhe und im Dialog für einen Realitätscheck und für die Beantwortung, wie das Potential gesichert werden kann.

FestivalFinder.eu gestartet - Anmeldungen kostenlos & einfach

Informationen über Festivals jeglicher Sparten in 43 Ländern Europas liefert die Suchmaschine [FestivalFinder.eu](#), die jetzt von der [European Festival Association \(EFA\)](#) neu gestartet worden ist. Sie tritt mit dem Anspruch an, der aktuellste, umfassendste, aufschlussreiche und praxisnächste Leitfaden für Europas Kunstfestivals zu sein. Und: Die Anmeldung auf dem FestivalFinder.eu ist kostenlos und einfach möglich.

Dinnershows müssen vom Veranstaltenden mit 19% MwSt. belegt werden

Weitere Informationen [hier](#).

Jugendfreiwilligenjahr vom Bund gefördert mit neuem Konzept

Am 03. Dezember 2018 stellt Bundesjugendministerin Giffey das neue „Jugendfreiwilligenjahr“ vor. Anliegen ist es, allen Jugendlichen einen Rechtsanspruch zu ermöglichen, ein freiwilliges Jahr vom Bund gefördert zu bekommen. Geplant sind ein verbindlicher Zuschuss zur Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr sowie ein bundesweit einheitliches Freiwilligengeld von 402,-€ zzgl. Sozialversicherungsbeiträge zu ermöglichen. Umgesetzt werden diese Konzeptinhalte für die Programme FSJ, FÖJ, BFD. Weitere Informationen [hier](#).

„Performing the Archive“: Nach der Buchvorstellung ist vor dem Folgeprozess

Am 28.11.2018 wurde in Berlin die Studie zu Archivierungserfahrungen der Freien Szene Darstellender Künste vorgestellt. Teilgenommen haben die Bundesländer Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Sachsen und Baden-Württemberg. Katrin Budde, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags, betonte die Bedeutung der freien darstellenden Künste als wesentliche Säule der deutschen Theaterlandschaft und die Relevanz, die dort entstehenden Erfahrungen, Entwicklungen und Ergebnisse in das kulturelle Gedächtnis einzuschreiben. Weitere Informationen [hier](#).

Bundesregierung beschließt Arbeitsprogramm für Bürokratieabbau und Beteiligung

Das am 12.12.2018 beschlossene Arbeitsprogramm Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau 2018 soll künftig geplante Gesetzesänderungen vor politischer Entscheidung praktisch erproben durch aktive Bürger*innenbeteiligungsformate. Auch sollen bürokratische Mechanismen auf Alltagstauglichkeit geprüft werden.

[nach oben ^](#)

Ausschreibungen

Honorarkraft für Erstellung Statistik des Bundesverbands gesucht

Frist: 16.12.2018

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt projektbezogen eine Honorarkraft/zwei Honorarkräfte für den Arbeitsbereich Mitgliederstatistik des Bundesverbandes. Der Abfragevorgang soll optimiert und ein Onlinefragebogen implementiert werden. Auf der Grundlage der erhobenen Daten von 2018 und 2019 soll ferner eine öffentliche Statistik (Zahlenteil, grafische Aufbereitung und Analyse) herausgegeben werden. Weitere Informationen [hier](#).

Netzwerkkordinator*in und Assistent*in „Schulerfolg sichern“ gesucht

Frist: 31.12.2018

Die Stadt Halle sucht Mitarbeiter*innen (TVÖD E10 und E8) für das ESF-Programm „Schulerfolg sichern“. Die Stellen sind jeweils bis zum 31.07.2020 befristet. Weitere Informationen [hier](#) und [hier](#).

Kulturmanager*in im Kunsthaus Salzwedel gesucht

Frist: nicht benannt

Das Kunsthaus Salzwedel sucht eine umfänglich ausgebildete Person für Konzeption, Organisation und Betreuung von Veranstaltungen (Ausstellungen, Führungen, Pädagogische Angebote) sowie für die Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Informationen [hier](#).

Kreative bühnentechnische Ideen

Frist: 28.02.2019

Im Zeitraum 2017 bis 2019 umgesetzte kreative und handwerklich anspruchsvolle bühnentechnische Ideen aus den Bereichen Theater, Musical und Show können sich bis zum 28. Februar 2019 um den internationalen [Weltenbauer Award 2019](#) bewerben. Vergeben wird der Preis alle zwei Jahre von der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft im Rahmen der [Stage|Set|Scenery](#), der internationalen Fachmesse für Theater-, Film- und Veranstaltungstechnik in Berlin (18. bis 20. Juni 2019).

[nach oben ^](#)

Fördermöglichkeiten

Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

Frist: 19.12.2018

Mit dem Bundeshaushalt 2019 wurden erneut Mittel zur Förderung von Investitionen in kommunale Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur bereitgestellt. 200 Mio. Euro stehen für die Förderung investiver Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung im Hinblick auf ihre Wirkungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Integration in der Kommune und die Stadt(teil)-entwicklungspolitik zur Verfügung. Weitere Informationen [hier](#).

Musikfonds gegründet

Antragsfristen: 31.01., 30.04., 30.09. jährlich

Ziel des 2016 gegründeten Musikfonds ist die Förderung zeitgenössischer Musik aller Sparten in ihrer Vielfalt und Komplexität. Herausragende Projekte aller Sparten (auch aus dem Bereich darstellender Künste, wenn sie zugleich die zeitgenössische Musik fördern) können

mit einer Antragssumme von bis zu 50.000,-€ unterstützt werden. Jährlich stehen 2 Mio. € zur Verfügung. Weitere Informationen [hier](#).

„Land schreibt Zukunft“ vergibt bis zu 50.000€

Frist: 20.01.2019

Der trat für Nachhaltige Entwicklung sucht innovative Projekte und Ideen, die eine Veränderung unserer Alltagskultur im ländlichen Raum anstoßen. Diese Ideen können in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Gesellschaftlicher Wandel, Bildung oder Wandel in der Öffentlichen Verwaltung situiert sein! Weitere Informationen [hier](#).

CHILDREN Jugend hilft

Frist: 15.03.2019

Gefördert werden soziale Projekte, die durch engagierte Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 21 Jahren umgesetzt werden. Maximale Förderhöhe 2.500,-€, sie erhalten außerdem Workshops zu Projektmanagement, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Informationen [hier](#).

Deutsch-französischer Fonds für darstellende Künste FONDS TRANSFABRIK

Frist: 20.03.2019

Der Fonds fördert deutsch-französische Koproduktionen anteilig mit max. 25% der Gesamtkosten, besonders in den Bereichen zeitgenössischer Tanz, zeitgenössisches Theater, Nouveau Cirque, Figuren-, Objekt- und Straßentheater. Weitere Informationen [hier](#).

Antragsfristen des Nationalen Performance Netz

Gastspiele Theater: 15.01.2019, 31.03.2019, Impulsförderung: Bayern

Gastspiele Tanz: 31.01.2019, 15.04.2019, Impulsförderung: Niedersachsen

Gastspiele Tanz International & Koproduktion Tanz: 31.01.2019, 15.04.2019

Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

Freie darstellende Künste

Theaterpreis des Bundes 2019! Neues Konzept!

Für den THEATERPREIS DES BUNDES 2019 können sich kleine und mittlere Theater sowie Spielstätten und Produktionshäuser der freien darstellenden Künste der Bundesrepublik Deutschland bewerben! Voraussetzung ist in der Regel ein regelmäßiger Spielbetrieb mit verschiedenen Stück-Angeboten und/oder weiteren gesellschaftlich relevanten, aktivierenden (partizipativen) Programmbestandteilen in einer eigenen Spielstätte. Ausschlaggebend ist das Programm unter Gesamtwürdigung aller Aktivitäten, die das Haus ganzjährig anbietet. **Nicht zwingend notwendig ist ein festes Ensemble oder Eigenproduktionen**, aber eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit bestimmten Künstlerinnen und Künstlern sollte bestehen. In der Regel sollte eine öffentliche Förderung bestehen (Ausnahmen können z. B. kleine private Theater auf dem Land sein). In den Bewerbungen sollen sich die Theater und Spielstätten ihr Programm und außergewöhnliche, exemplarische Leistungen auf in der Spielzeit 2017/2018 beziehen.

Der THEATERPREIS DES BUNDES 2019 will Theater und Spielstätten würdigen, die in ihren Programmen, Produktionen oder Entscheidungen einen künstlerischen Anspruch verteidigen, durch ihre Programmarbeit in ihre Umgebung hineinwirken und auf diese Weise gesellschaftliche Relevanz erlangen, die überregionale Beachtung verdient. Zehn Preise mit

einem Gesamtvolumen von 800.000 Euro sollen Vorhaben unterstützen, welche die Rolle der Theater als Orte der Begegnung und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen und als künstlerisches Experimentierfeld erlebbar machen. Betrachtet wird jeweils das Gesamtprogramm eines Theaters oder einer Spielstätte. Aufgrund der Zielsetzung, vor allem kleine und mittlere Theater außerhalb der Metropolen zu stärken, werden maximal drei Preise an Theater und Spielstätten in Städten mit mehr als 300.000 Einwohner*innen und mindestens sieben Preise an Theater und Spielstätten in Orten mit darunter liegender Einwohnerzahl vergeben. Die Preisträger*innen verpflichten sich, die Preisgelder für die weitere künstlerische Programmarbeit oder für die Verbesserung der künstlerischen Produktionsbedingungen zu verwenden. [Hier](#) findet sich die offizielle Ausschreibung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Bewerbungsformular findet sich [hier](#).

Europäischer Dachverband Freier Darstellender Künstler*innen gegründet

Der Europäische Dachverband hat zum Ziel, die Rahmenbedingungen für die freischaffenden darstellenden Einzelkünstler*innen, Künstler*innengruppen, von freien Theatern und anderen künstlerischen Unternehmen sowie von allen mit der Branche verbundenen Berufsgruppen und Infrastrukturen in struktureller, sozialer, rechtlicher, finanzieller, politischer, organisatorischer, künstlerischer und kultureller Hinsicht zu verbessern. Außerdem soll die öffentliche Wahrnehmung der Freien Szene als bestimmende Kraft der Kunstlandschaft in Europa gestärkt sowie die Freien Darstellenden Künste auf europäischer Ebene sichtbarer vertreten werden. Als erstes gemeinsames Projekt wurde eine Publikation vorgestellt, die sich mit der Situation der Freien Darstellenden Künste in den europäischen Ländern Bulgarien, Deutschland, Italien, Österreich, Rumänien, Spanien, Schweden, Schweiz beschäftigt. Zum ersten Mal wurde damit die Fördersituation in acht Ländern Europas strukturell untersucht und vergleichend dargestellt. Die Studie findet sich [hier](#).

[nach oben ^](#)

Freies Tanztheater

siehe **Freie darstellende Künste**.

[nach oben ^](#)

Amateurtheater

Erinnerung: Innovationsförderung des BDAT

Frist: 11.01.2019

Gesucht werden Theater-, Tanz und Performanceprojekte, die modellhaft für kreative und besondere Impulse im Amateurtheater stehen. Gefördert werden Projekte, die sich um ein diverses Miteinander in unserer Gesellschaft einsetzen: zum Beispiel durch generationenübergreifendes Theater, durch Ansprache besonderer Zielgruppen, durch Theater an besonderen Orten oder ähnliches. Weitere Informationen [hier](#).

Wurzelwerk 2019 sucht Volkstheater

Bewerbungsfrist: 28.02.2019

Der Bundesarbeitskreis „Mundart und Sprachen“ im BDAT sucht Amateurtheatergruppen aus ganz Deutschland bzw. dem deutschsprachigen Raum, die sich aktiv am Festival beteiligen möchten. Die Gruppen zeigen eine Inszenierung, nehmen an den theaterpraktischen Workshops teil und bringen sich aktiv in das Festivalleben ein. Weitere Informationen [hier](#).

Aufruf an Amateurtheaterschaffende: GESCHICHTE, GESCHICHTE!

Der BAK „Geschichte, Kultur und Bildung“ des BDAT ruft auf: Werdet Chronist Eurer Theatergruppe! Sammelt Geschichten, schreibt sie auf und sendet sie an den Bundesarbeitskreis „Geschichte, Kultur und Bildung“. Abbildungsmaterial wird ebenfalls gern entgegen genommen. Eine Auswahl der Einsendungen wird für eine Veröffentlichung vorbereitet. Für weitere Informationen und Rat steht der Sprecher des Bundesarbeitskreis Karl Uwe Baum gern zur Verfügung.

Kontakt: Karl Uwe Baum, Tel.: 0351/830 54 50, baum@kunsthhaus-radebeul.de

[nach oben ^](#)

Theaterpädagog*innen

Broschüre „Schulerfolg sichern“

Ziel des ESF-Programms „Schulerfolg sichern“ ist es, Kinder und Jugendliche in Schule bestmöglich zu fördern. Dafür sind Fördermittel eingestellt, um Fachkräfte in Schule zu integrieren. Die Broschüre informiert über Angebote der regionalen Netzwerkstellen für Schulerfolg – und bietet so auch konkrete Ansprechpersonen, um die eigenen Angebote an Schulen zu vermitteln. Weitere Informationen [hier](#).

Publikation „Neue Vermittlungsformate für die Darstellenden Künste“ erscheint Ende 2018

[Theaterscoutings Berlin](#) wird dieses zum Ende des Jahres herausgeben, wachsam bleiben lohnt sich.

[nach oben ^](#)

Theater und Schule

Broschüre „Schulerfolg sichern“

Siehe „Theaterpädagog*innen“.

[nach oben ^](#)

Festivals und Tagungen

Theater in Übersetzung

Frist: 14.01.2019

Theaterübersetzer*innen, die Stücke für Kinder oder Jugendliche in ihre Muttersprache Deutsch übersetzen, können sich bis zum 14. Januar 2019 um Teilnahme an der Transfer-Werkstatt für Übersetzer*innen des Kinder-Jugendtheaters bewerben.

Veranstaltet wird die Werkstatt vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) in der Zeit vom 21. bis 25. März im Rahmen des Internationalen Theaterfestivals für junges Publikum Rhein-Main Starke Stücke in Frankfurt am Main. Weitere Informationen [hier](#).

Arbeitstagung der INTHEGA

06.-07.05.2019, STADEUM in Stade

Themaschwerpunkt wird sein Arbeitswelt und ihre Rahmenbedingungen. Vorträge, Diskussionen und Workshops zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Gastspieltheaterbranche sowie zu deren Zukunft im Rahmen der kulturpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklung werden Inhalte der Veranstaltung sein. Weitere Informationen ab Februar 2019 [hier](#).

[nach oben ^](#)

Fortbildungen TIPPS

Wissensmanagement im Verein

09.01.2019, 16:30 – 19:30 Uhr, einewelt Haus (Saal), Magdeburg
Der Workshop zeigt Strategien zur Wissensvermittlung im Verein und wie langfristige Methoden genutzt werden können, um Informationen strukturiert und effektiv weitergegeben werden können. Gemeinsam werden Lösungsmöglichkeiten für häufige Herausforderungen der Vereinsarbeit erprobt. Anmeldung bis zum 04.01.2019 bei [Katja Paulke](#) oder per Telefon 0391 5371 241.

Fachseminare des Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Angeboten werden verschiedene Fachseminare mit verschiedenen Kosten. Die Details finden sich online im Jahresprogramm [hier](#).

KT601/48 | 17.-18.01.2019 | Qualität durch Dialog. Qualität und Wirksamkeit in der Jugendarbeit, Magdeburg

KT501/6 | 15.03.2019 | Der Kinderschutz in der Jugendverbandsarbeit, Halle

KT501/8BÖ | 21.-22.03.2019 | Eskalation trifft auf Deeskalation mit Leichtigkeit & Strategie – Profess. Umgang mit Gewaltsituationen und herausfordernden Verhalten, Landkreis Börde

KT501/22HAL | 02.04.2019 | Erfolgreich Fördermittel beantragen – Grundlagen, Halle

KT501/29 | 04.04.2019 | „Das war doch so nicht gemeint...“ – Workshop für einen bewusste Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung, Halle

KT501/72SAW | 16.-17.05.2019 | Chaos und Chance – Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten, Altmarkkreis SAW

KT502/76 | 20.-22.05.2019 | Traumapädagogik in der Jugendhilfe, Halle

KT501/8BÖ | 27.-28.06.2019 | Eskalation trifft Deeskalation – Modul II, LK Börde

KT501/23MD | 04.09.2019 | Erfolgreich Fördermittel beantragen – Grundlagen, Magdeburg

KT501/184 | 11.-12.11.2019 | Diversitätsbewusste Jugendarbeit – Wahrnehmen und kompetentes Handeln im Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung in der Arbeit mit Jugendlichen und Jugendgruppen, Halle

KT502/174 | 20.-22.11.2019 | Grundlagen Zuwendungsrecht (Zuwendungsempfänger), Thale

Junge Festival-Manager*innen trainieren

16.-19.01.2019 (Modul I)

Als erstes von insgesamt drei Modulen gibt es in Antwerpen einen viertägigen Workshop. Weitere Informationen [hier](#) und [hier](#).

Verlängert hat die EFA auch die Bewerbungsfristen für die Teilnahme an der 15. Ausgabe des Ateliers für Junge Festival-Manager*innen, das [vom 23. bis 29. März in La Valetta](#) stattfindet.

KUBIA veranstaltet Fachseminare zur Förderung der Kulturellen Bildung im Alter

13.03.2019, 14:00 – 15:00

Angeboten wird jetzt auch ein Seminar zum Thema „Neue Zielgruppen erreichen durch Kooperationen“ als Onlinekurs. Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

... und erfolgreiche, glückliche Jahresabschlussaufführungen, Weihnachtsgastspiele, Dernièren und hoffentlich auch etwas RUHE zwischen den Jahren!